



Freie Universität Bozen  
Libera Università di Bolzano  
Università Lìedia de Bulsan

Dezember 2015

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

HAUSHALTSVORANSCHLAG

FÜR DAS JAHR 2016

# Inhaltsverzeichnis

I.	EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG .....	3
II.	ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE .....	3
III.	VERWALTUNGSGEBARUNG UND RECHNUNGSWESEN.....	4
IV.	DIE UNIVERSITÄT IN ZAHLEN .....	4
V.	ANALYSE DER EINNAHMEN.....	5
VI.	ANALYSE DER AUSGABEN .....	7
VII.	HAUSHALTSVORANSCHLAG .....	13

## **I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG**

Der vom Universitätsrat genehmigte Haushaltsvoranschlag bildet die Grundlage für die Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres. Er entsteht aus der jährlichen Planung der Tätigkeiten durch die Fakultäten und durch die Serviceeinrichtungen der Verwaltung und richtet sich nach den verfügbaren Finanzmitteln, die von der Autonomen Provinz Bozen bereitgestellt werden sowie nach anderen Beiträgen. Ein Teil der Finanzmittel rührt außerdem von den Studiengebühren der Studenten her.

Im Haushaltsvoranschlag wird auch die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, die durch Dritte über eigene Verträge bzw. Konventionen finanziert wird, angeführt. Die Beträge werden auf der Grundlage der geplanten Zeitspanne in den Einnahmen und den Ausgaben im selben Umfang ausgewiesen und können sich im Laufe des Jahres ändern.

Anhand des Haushaltsvoranschlages ist die Universität in der Lage, Ausgaben zu tätigen, seien es laufende Ausgaben, die durch eigene Geschäftsordnungen geregelt sind (z. B. Einkaufsregelung, Stellenplan des Lehr- sowie des Verwaltungspersonals, Tarifordnung sowie Spesenrückvergütung für das Lehrpersonal), seien es Investitionsausgaben, mit denen unter anderem der Bedarf an Einrichtung und an EDV-Ausstattung gedeckt wird.

Die akademischen Einheiten und Servicebereiche planen ihre Tätigkeiten und die dafür notwendigen Finanzmittel. Die Vorschläge werden an die Universitätsleitung weitergeleitet, die sie gründlich analysiert und im Rahmen von Budgetgesprächen mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche bilden die Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für den allgemeinen Bedarf der Geschäftsgebarung bereitgestellten Mittel werden in Budgets für die einzelnen Tätigkeitsbereiche unterteilt und unterliegen dem Controlling.

Der Haushaltsvoranschlag ist nach dem Kompetenzprinzip erstellt. Er enthält Tätigkeiten, für die eine Finanzierung beantragt wird, und wird mit dem Geschäftsjahr 2015 verglichen.

## **II. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE**

Die Grundsätze des Rechnungswesens der Freien Universität Bozen entsprechen den Grundsätzen der Wirksamkeit, Effizienz und Transparenz, auf welchen im Statut der Universität hingewiesen wird.

Der Haushaltsvoranschlag wird auf der Grundlage der Leistungsvereinbarung 2014-2016 erstellt, welche die mittelfristige Entwicklung der Universität gewährleistet. Die entsprechenden Fördermittel wurden im Landesgesetz 12/2013 vorgesehen und müssen jährlich im jeweiligen Landshaushalt veranschlagt werden.

Zu Beginn des nächsten Jahres werden Stabilitätspakt und Leistungsbudget mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbart. Falls notwendig, wird der Haushaltsvoranschlag entsprechend angepasst.

Dieses Dokument steht im Einklang mit dem Dreijahresplan 2014-2016.

### III. VERWALTUNGSGEBARUNG UND RECHNUNGSWESEN

Der Großteil der Finanzierung stammt aus öffentlichen Mitteln. Dazu bedarf es der Erstellung eines nach Tätigkeitsbereichen gegliederten Haushaltsvoranschlages.

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Verwaltung an der Freien Universität Bozen ermöglicht die Entwicklung eines betriebsorientierten Rechnungswesens, das zivilrechtlichen Kriterien entspricht und zu einer wirkungsvolleren Verwaltung der Ressourcen und einer Überprüfung der Ergebnisse verhilft.

Diese Voraussetzungen ermöglichen einerseits die Einsetzung eines betrieblichen Kontenplanes nach den Richtlinien des Zivilgesetzbuches, andererseits vermeidet man die in der Öffentlichen Verwaltung vorgesehenen Verfahren für die Verwaltung der Einnahmen und der Ausgaben.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### IV. DIE UNIVERSITÄT IN ZAHLEN

	2015	Vorschau 2016
<b>Studenten (Bachelor- und Masterstudiengang, Phd)</b>	3.032	3.445
<b>Studienplätze für Neuimmatrikulationen (Bachelor- und Masterstudiengang)</b>	1.212	1.625
<b>Studiengänge (Bachelor- und Masterstudiengang, Phd)</b>	25	30
<b>Professoren und Forscher auf Planstelle</b>	108	156
<b>Forscher mit befristetem Vertrag (RTD)</b>	82	141
<b>Verwaltungspersonal (<i>Full Time Equivalent</i>)</b>	221	226

## V. ANALYSE DER EINNAHMEN

Es sind Geldmittel in Höhe von insgesamt 80.741.470 Euro vorgesehen, die auf zwei Hauptposten zurückzuführen sind:

Anteil aus Eigenfinanzierung (Einnahmen aus Studiengebühren, Auftragsforschung, Forschungsbeiträge, andere Erträge)	8.941.470
Leistungsbudget	1.800.000
Finanzbedarf der Universität	70.000.000
<b>Summe</b>	<b>80.741.470</b>

Unter Berücksichtigung der Überschüsse aus den vergangenen Jahren (13.000.000 Euro), beläuft sich der Landesbeitrag für das Jahr 2016 auf insgesamt 57.000.000 Euro (70.000.000-13.000.000 Euro).

Im Detail:

<b>1</b>	<b>Einnahmen aus Studiengebühren</b>	<b>2.865.000</b>
1.1	Eine Schätzung der Studiengebühren für das Jahr 2016 beläuft sich auf 2.865.000 Euro.	2.865.000
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus laufenden Zuwendungen</b>	<b>59.560.000</b>
2.2	Die Autonome Provinz Bozen stellt für das Jahr 2016 einen Gesamtbetrag von 58.800.000 Euro bereit. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:	58.800.000
	2.2.1 Grundbudget gemäß Leistungsvereinbarung	70.000.000
	- Überschuss aus den vergangenen Jahren	<u>-13.000.000</u>
	Grundbudget	57.000.000
	2.2.2 Leistungsbudget	1.800.000
2.3	Finanzierung der <i>Virtuellen medizinischen Bibliothek</i> der Abteilung Sanitätswesen der Autonomen Provinz Bozen	760.000
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Dienstleistungen, Forschungs- und Entwicklungsprojekten</b>	<b>5.316.470</b>
3.1	Es werden Einnahmen von zwei Stiftungsprofessuren, vom Bibliotheksdienst, vom Sprachenzentrum, vom Studentensekretariat für die Anerkennung ausländischer Studententitel, von der Universitätsmensa und –bar sowie für die Vermietung von Seminarräumen für Kongresstätigkeiten veranschlagt.	660.000
	Stiftungsprofessuren	200.000
	Universitätsmensa für Betriebsführung	80.000
	Verkauf Bücher UniPress	70.000
	Vermietung (Unibar, Seminarräume)	60.000
	Bibliotheksdienst	50.000
	Erlöse aus Kongresstätigkeit	80.000
	Sprachenzentrum	50.000
	Anerkennung ausländischer Studententitel	70.000
3.5	Es werden aktive Bankzinsen in Höhe von 20.000 Euro geschätzt.	20.000
3.6	Für das Jahr 2016 werden Einnahmen aus Forschungsprojekten, die durch Dritte finanziert werden, in Höhe von 1.149.000 Euro veranschlagt (vorsichtig geschätzt). Der Betrag umfasst genehmigte Projekte, die von der EU, der Autonomen Provinz Bozen und Dritten finanziert werden. Nicht enthalten sind Projekte, die noch vom	1.149.000

Geldgeber (insbesondere Autonome Provinz Bozen und EU) bewertet werden müssen.

Dieser Betrag ist dem Ausgabenposten 2.3.5 zugeordnet. Es gibt somit keine Auswirkungen auf das Gesamtergebnis.

3.7	Es wird hier die Finanzierung in Höhe von 3.397.470 Euro für den Technologiepark für das Jahr 2016 vorgesehen.	3.397.470
3.8	Beitrag der Stiftung Südtiroler Sparkasse	90.000

---

**Rücklagen (Überschüsse aus den vergangenen Jahren)**

**13.000.000**

Es sollen Rücklagen aus den vergangenen Jahren in Höhe von 13.000.000 Euro verwendet werden.

Die Gesamteinnahmen betragen **80.741.470 Euro**.

## VI. ANALYSE DER AUSGABEN

<b>1</b>	<b>LAUFENDE AUSGABEN</b>	<b>63.679.400</b>
<b>1.1</b>	<b>Ausgaben für Universitätsorgane (+1,0%)</b>	<b>614.500</b>
1.1.1	Der Budgetposten umfasst Honorare und Spesenrückvergütungen für: die zentralen Organe der Universität (+1,6%)	360.500
1.1.2	die Fakultätsorgane (+0%)	254.000
<b>1.2</b>	<b>Ausgaben für das akademische Personal (+16,6%)</b>	<b>30.355.900</b>
1.2.1	Der Budgetposten umfasst Ausgaben für Lehrbeauftragte und Forscher mit befristetem Vertrag (RTD) und beläuft sich auf 15.035.200 Euro (+16,0%). Davon dienen 8.555.300 Euro der Finanzierung von Lehrbeauftragten und abgestelltem Personal für folgende Tätigkeiten:  Studienangebot der Fakultäten 5.283.500 Kurse des Sprachenzentrums 1.725.300 Abgestelltes Personal zur Unterstützung der Lehrtätigkeit und der Praktika 1.546.500  Der Zuwachs ist auf die Erweiterung des Studienangebotes der Fakultät für Bildungswissenschaften und der entsprechenden Erhöhung der Anzahl der Studienplätze, auf das neu eingerichtete Lehrangebot und auf die Erweiterung des Angebotes an Sprachkursen zurückzuführen. Die Ausgaben für Forscher mit befristetem Vertrag belaufen sich auf 6.479.900 Euro. Der Zuwachs um 15,3% ist dem genehmigten Aufnahmeplan zuzuordnen, der eine Zunahme der RTDs von 82 auf 141 vorsieht.	15.035.200
1.2.2	Die Arbeitskosten für Professoren und Forscher auf Planstelle nehmen um 17,1% zu und betragen 15.320.700 Euro. Derzeit sind 108 Professoren und Forscher auf Planstelle an der Universität beschäftigt. Im Sinne der Entwicklungspläne der Fakultäten wird Ende 2016 ein Personalbestand von 156 Planstellenprofessoren und –forschern angestrebt. Ziel ist es, den Lehrkörper aufzubauen und die ministeriellen Voraussetzungen im Bereich der Lehre ( <i>Requisiti di docenza</i> ) zu erfüllen.	15.320.700
<b>1.3</b>	<b>Ausgaben für didaktische und wissenschaftliche Tätigkeit (+19,8%)</b>	<b>8.300.900</b>
1.3.1	Die Fakultäten, Kompetenzzentren und Servicebereiche haben Ausgaben für die Organisation von wissenschaftlichen Kongressen in Höhe von 1.137.900 Euro geplant (+28,6%). Das Budget setzt sich wie folgt zusammen:  Fakultät für Bildungswissenschaften 285.500 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften 227.000 Fakultät für Informatik 120.410 Fakultät für Design und Künste 93.295 Fakultät für Naturwissenschaften und Technik 49.850 Kompetenzzentrum Sprachen 41.035 Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte 45.100 Rektorat und Beirat für Chancengleichheit 122.400 Bibliothek 15.100 Sprachenzentrum 6.000 Stabsstelle Presse u. Veranstaltungsmanagement und Studienberatung 132.210	1.137.900

1.3.2	Die Fakultäten haben Ausgaben für Lehrmaterial und für die Instandhaltung/Betriebsführung der Labore in Höhe von 254.200 Euro (+12,3%) geplant:	254.200
	Fakultät für Bildungswissenschaften	15.000
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	1.000
	Fakultät für Informatik	5.000
	Fakultät für Design und Künste	109.200
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	106.000
	Sprachenzentrum	18.000
1.3.3	Die Ausgaben für Exkursionen und andere studienbegleitende Tätigkeiten gehen um 11,7% zurück und betragen 153.200 Euro. Die anfallenden Kosten je Initiative werden nach dem Prinzip der Kofinanzierung zur Hälfte von den Studierenden getragen.	153.200
	Fakultät für Bildungswissenschaften	24.600
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	43.800
	Fakultät für Informatik	5.000
	Fakultät für Design und Künste	30.000
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	49.800
1.3.4	Für das Jahr 2016 wird ein Betrag in Höhe von 223.000 Euro für die Mobilität des akademischen Planstellenpersonals bereitgestellt (+18,8%). Der Betrag schlüsselt sich wie folgt auf:	223.000
	Fakultät für Bildungswissenschaften	11.800
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	45.000
	Fakultät für Informatik	49.500
	Fakultät für Design und Künste	4.000
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	79.400
	Kompetenzzentrum Sprachen	15.500
	Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte	13.000
	Sprachenzentrum	4.800
1.3.5	Ausgaben für studentische Tätigkeiten und Leistungen für Studierende: Dieser Budgetposten beinhaltet Tätigkeiten der Studienberatung, des Praktika- und Jobservice, des Servicestelle Internationale Beziehungen sowie Ausgaben für studentische Hilfskräfte, Geldmittel für internationale Austauschprogramme und jährliche Beiträge an die Studentenvereinigungen. Der Zuwachs um 20,4% ist auf den erhöhten Bedarf an studentischen Hilfskräften und auf die Förderungspolitik der externen Mobilität der Studierenden zurückzuführen.	715.500
	Studentische Hilfskräfte in Fakultäten und Servicestellen	311.100
	Beiträge für die int. Studentenmobilität	250.000
	Studentenvereinigungen	40.520
	Stipendien für <i>Joint-</i> und <i>Double-Degrees</i>	24.730
	Sonstige Initiativen der studentischen Dienste	89.150
1.3.6	Die Dotations- bzw. persönliche Fonds werden wie folgt zugewiesen:	620.300
	• Präsident und Rektor jeweils 30.000 Euro	
	• Universitätsdirektor 6.000 Euro	
	• Dekane jeweils 5.000 Euro	
	• Planstellenprofessor jeweils 3.000 Euro	
	• Forscher jeweils 2.000 Euro.	
	Der Zuwachs um 39,2% ist an die Erhöhung des persönlichen Fonds der Professoren auf Planstelle (von 2.582 auf 3.000 Euro) und Forscher (von 1.500 auf 2.000 Euro) gekoppelt. Weiters wurden die Fonds berücksichtigt, welche den neu aufgenommenen Professoren zugewiesen werden.	
1.3.7	Es wird zentral ein Betrag in Höhe von 10.000 Euro für Repräsentationsausgaben bereitgestellt. Die Gelder stehen dem Präsidenten, dem Rektor, dem Universitätsdirektor oder den von diesen dazu beauftragten Personen zur Verfügung.	10.000
1.3.8	Für den Zuwachs des Bibliotheksbestandes wird ein Betrag von 1.383.000 Euro bereitgestellt (+7,8%). Dieser setzt sich wie folgt zusammen:	1.383.000



	Monografien ( <i>Print- und E-books</i> )	273.000	
	Zeitschriften ( <i>Print- und E-journals</i> )	440.000	
	Datenbanken	650.000	
	Internationale Fernleihe	20.000	
1.3.9	Für die Steigerung der Sichtbarkeit der Universität und für die Bewerbung des Studienangebotes werden 737.000 Euro bereitgestellt. Dafür sind eine umfassende Umstrukturierung der Kommunikation und ein progressiver Übergang vom Papier- auf das digitale Format geplant. Der Zuwachs ist auf die Steigerung der Marketing-initiativen, die Fertigstellung und Online-Stellung der neuen Webseiten, die Erstellung von Filmbeiträgen über das Universitätsleben und die Förderung der Wissenschaftsbibliothek Südtirol zurückzuführen. Weiters ist für die Zeitschrift <i>Academia</i> ein stufenweiser Übergang von der derzeitigen Papierversion auf ein digitales Format ( <i>Academia online</i> ) geplant. Dafür sind einmalige Kosten für die Ausarbeitung eines neuen grafischen und redaktionellen Konzeptes vorgesehen.		737.000
1.3.10	Die Ausgaben für Veröffentlichungen und universitäres Druckmaterial nehmen im Vergleich zum Jahr 2015 um 16.000 Euro ab. Hier sind Kosten in Höhe von 110.000 Euro für die Tätigkeiten des Universitätsverlages <i>University press</i> enthalten. Diese werden teils durch Erlöse aus dem Verkauf der veröffentlichten Bücher abgedeckt.		151.000
1.3.11	Der Budgetposten umfasst Gelder für Konventionen über wissenschaftliche Zusammenarbeiten und beläuft sich auf 147.700 Euro (+11,6% im Vergleich zum Jahr 2015): Das Budget setzt sich wie folgt zusammen:		147.700
	Fakultät für Bildungswissenschaften	1.500	
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	16.200	
	Fakultät für Informatik	27.300	
	Fakultät für Design und Künste	2.250	
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	1.200	
	Sprachenzentrum	21.000	
	Bibliothek	28.700	
	Rektorat	28.100	
	Universitätsdirektion	5.980	
	Praktika- und Jobservice	13.500	
	Andere Dienststellen	1.970	
1.3.12	Die Ausgaben für Doktoratsstudien betragen 2.491.300 Euro und steigen um 18,6% an. Der Zuwachs ist auf das neue, noch nicht zur Gänze angebotene Doktoratsprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und auf die Erhöhung der Studienplätze mit Stipendium des neuen Zyklus zurückzuführen.		2.491.300
	Fakultät für Bildungswissenschaften	549.920	
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	360.840	
	Fakultät für Informatik	532.560	
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	1.047.980	
1.3.13	Dieser Budgetposten umfasst Ausgaben für die Fachbeiräte der Kompetenzzentren und für die <i>Mentoring Groups</i> und beläuft sich auf 276.800 Euro (+22,2%).		276.800
<b>1.4</b>	<b>Ausgaben für den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen (+10,8%)</b>		<b>6.854.300</b>
1.4.1	Die Ausgaben für Verbrauchsmaterial gehen leicht zurück (-3%).		223.000
1.4.2	Die Mietkosten belaufen sich auf 18.600 Euro. Davon werden 5.000 Euro zur Deckung des möglichen Bedarfs an Seminarräumen der Fakultät für Bildungswissenschaften im Forum Brixen bereitgestellt und 13.600 Euro für die Miete eines Areals an der Laimburg, in welchem der <i>Container</i> für das Schmutzlabor der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik untergebracht ist.		18.600
1.4.4	Die allgemeinen Ausgaben für die Betriebsführung betragen 1.452.200 Euro und erhöhen sich um 13,3%. Dieser Budgetposten umfasst in erster Linie die Ausgaben für das EDV-System, Telefon- und Postspesen bzw. Stempelsteuern. Es sind hier zudem Ausgaben für Dienstleistungen für Partnereinrichtungen lt. Leistungsvereinbarung vorgesehen.		1.452.200

1.4.5	Die allgemeinen Ausgaben für die Verwaltung der Gebäude belaufen sich auf 3.851.800 Euro. Sie betreffen die Reinigung, die Gebäudeinstandhaltung und die Nebenkosten (+12,3%) der drei Universitätssitze. Der Zuwachs ist auf die Verwaltung des neuen Regionalgebäudes und auf die entsprechend höheren Nebenkosten und Instandhaltungsspesen zurückzuführen.	3.851.800
1.4.7	Die Ausgaben für technische, verwaltungstechnische bzw. rechtliche Beratung sowie für Raumplanung betragen 180.000 Euro. Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr stabil.	180.000
1.4.8	Die Ausgaben für das Outsourcing von Verwaltungsdiensten belaufen sich auf 1.128.700 Euro. Es ist hier die Finanzierung des Wachdienstes, von fachspezifischen Diensten im IT- und bibliothekarischen Bereich und im Bereich der Ausarbeitung von Lohnstreifen des Lehr- und Verwaltungspersonals geplant. Der Zuwachs um 8% ist auf das Projekt der ICT „OpenText“ zurückzuführen, wofür es einer externen Beauftragung für Softwareprogrammierung bedarf. Es ist eine Neuprogrammierung der derzeit benutzten und intern entwickelten Software vorgesehen, um die Wirksamkeit und Effizienz der administrativen Prozesse zu verbessern.	1.128.700
<b>1.5 Ausgaben für das nicht unterrichtende Personal (+3,0%)</b>		<b>12.993.800</b>
1.5.1	Die Arbeitskosten für das nicht unterrichtende Personal nehmen um 3,0% zu. Der Zuwachs ist auf die Einstellungen im Jahr 2015 zurückzuführen. Folgende Neueinstellungen sind vorgesehen: ein sogenannter <i>Content Manager</i> für die Verwaltung der Webseiten, im Bibliotheksbereich sowie für die Verwaltung der neuen Laboratorien der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik.	12.871.300
1.5.2	Für die Weiterbildung des Verwaltungspersonals werden insgesamt 122.500 Euro bereitgestellt. Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr stabil.	122.500
<b>1.6 Steueraufwendungen (+9,9%)</b>		<b>2.600.000</b>
1.6.1	Die IRAP ist an die Kosten des Lehr-, forschenden und verwaltungstechnischen Personals gebunden. Für das Jahr 2016 werden 2.600.000 Euro vorgesehen.	2.600.000
<b>1.9 Ausgaben für strategische Tätigkeit (-85,6%)</b>		<b>1.960.000</b>
Die Reduzierung von 85,6% ist auf die Verwendung der Überschüsse aus den vergangenen Jahren zurückzuführen.		
1.9.1	Der Präsident verfügt über einen Reservefonds in Höhe von 50.000 Euro für die Finanzierung von nicht geplanten Tätigkeiten.	50.000
1.9.4	Der Fonds für neue bzw. strategische Initiativen zur Entwicklung der Universität beläuft sich auf 1.070.000 Euro. Dieser zentrale Topf ist für Tätigkeiten zur Entwicklung der Universität bestimmt, die im Laufe des Jahres 2016 definiert werden. Eine Analyse der Finanzquellen hat ergeben, dass bei einem Bedarf für 2016 von 70.000.000 Euro, ein Landesbeitrag in Höhe von 57.000.000 Euro erforderlich ist. Es werden daher 13.000.000 Euro aus zurückgestellten Geldern entnommen, die insbesondere der Finanzierung folgender Tätigkeiten dienen: neue didaktische Tätigkeiten, Erhöhung der Forschungsgelder, Einrichtung neuer Kompetenzzentren, Investitionen in Infrastrukturen und für Entwicklungsprojekte. Daraus ergibt sich die Verringerung des geplanten Betrages im Vergleich zum Vorjahr.	1.070.000

1.9.5	Es werden Gelder in Höhe von 840.000 Euro für <i>Start-up</i> -Fonds für neue Planstellenprofessoren geplant. Das Startkapital ist in den vertraglichen und wirtschaftlichen Bedingungen für Professoren und Forscher geregelt und kann neuen Professoren im Rahmen der Vertragsverhandlungen zugewiesen werden.	840.000
-------	--	---------

---

<b>2</b>	<b>INVESTITIONSAUSGABEN</b>	<b>17.062.070</b>
----------	-----------------------------	-------------------

---

<b>2.1</b>	<b>Ankauf von technischen Anlagen (+35,3%)</b>	<b>3.536.400</b>
------------	--	------------------

---

2.1.3	Die Ausgaben für didaktische Einrichtungen für Fakultäten sind wie folgt aufgeteilt:	658.000
	Fakultät für Design und Künste                      Werkstätten    98.500	
	Fakultät für Informatik                                      DramaLäb    25.500	
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik      Labors für Lehre und Forschung                      534.000	

2.1.4	Die Ausgaben für Einrichtung und Maschinen steigen um 62,6% an. Die Mehrkosten sind auf das Projekt zur Aufwertung des Standortes Brixen zurückzuführen, welches die Anpassung der Räumlichkeiten für <i>Kidspace</i> , für den <i>WelcomeDesk</i> und für die Unibar umfasst (146.400 Euro). Für den Standort Brixen sind außerdem Sanierungsarbeiten für das Missionshaus, die aufgrund der Rückgabe des Gebäudes notwendig sind (61.000 Euro), und Verbesserungsmaßnahmen an der Bibliothek (90.000 Euro) vorgesehen. Im Bozen ist zudem der Übergang zur LED-Beleuchtung, mit dem Ziel der Energieeinsparung, geplant (146.100 Euro).	1.109.100
-------	---	-----------

2.1.5	Die Ausgaben für das EDV-System der Universität nehmen um 55,4% zu. Es sind wichtige Investitionen im Bereich Software für den Ankauf von „OpenText“ vorgesehen, welche eine Neuprogrammierung der wichtigsten intern entwickelten Datenbanken ermöglicht (150.000 Euro). Die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe wird mit dem Ankauf einer Software für die Verwaltung der Dienstleistungen des <i>Facility Management</i> , für die Auftragsvergabe und für die Praktika fortgeführt (150.000 Euro). Weiters sind Investitionen in Höhe von 410.000 Euro für den Ersatz und Ausbau der <i>Clients</i> (PC, Laptop, Drucker) und 200.000 Euro für die Audio- und Videoausstattung zur Unterstützung der Vorlesungstätigkeit geplant.	1.769.300
-------	--	-----------

<b>2.3</b>	<b>Forschungs- und Entwicklungsprojekte (+43,6%)</b>	<b>13.525.670</b>
------------	--	-------------------

---

2.3.1	Im Jahr 2016 werden 3.500.000 Euro für die Finanzierung von Forschungsprojekten bereitgestellt. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:	3.500.000
	Interne Forschungsfonds    1.500.000	
	Fonds für Cluster der Fakultäten/Kompetenzzentren              1.500.000	
	Fonds für Forscher mit befristetem Vertrag (RTD)                      400.000	
	Fonds für die Kofinanzierung von Drittmittelprojekten              100.000	

2.3.4	Dieser Posten umfasst strategische und Innovationsprojekte der unibz wie <i>Lifelong learning</i> und <i>Blended learning</i> , die digitale Bibliothek und die neu einzurichtenden Kompetenzzentren.	5.479.200
-------	---	-----------

Neue Initiativen und entsprechende Budgets:

Digitale Bibliothek***	524.500
Virtuelle medizinische Bibliothek*	760.000
Verlagsprojekt "Brixner Schriftenreihe" **	15.000
Neuplanung Master CasaClima	33.000
Einführung eines Zentrums für Weiterbildung	90.000
Projekt MOOC ( <i>Massive Open Online Course</i> )	45.000
Projekt <i>Open Learning Environment OLE</i>	40.000
Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität	57.300

Kompetenzzentrum Sicherheit und Risikoforschung	262.500
Plattform für Wissenstransfer	30.000
Projekt FabLab	300.000
Projekt EduSpaces	625.000
Projekt Mini-Factory	911.900
Projekt Smart data Factory	285.000
Wissenschaftliches Zentrum für die Sprachforschung (Leistungsbudget)	1.500.000

\* von der Landesverwaltung finanziert

\*\* von der Stiftung Südtiroler Sparkasse finanziert

\*\*\* von der Stiftung Südtiroler Sparkasse kofinanziert

- |       |  |           |
|-------|--|-----------|
| 2.3.5 | Für das Jahr 2016 werden Ausgaben für Forschungsprojekte, die durch Drittmittel finanziert werden, in Höhe von 1.149.000 Euro geschätzt. Dieser Betrag ist dem Einnahmenposten 3.6 zugeordnet.                   | 1.149.000 |
| 2.3.7 | Dieser Budgetposten umfasst die Ausgaben für den Technologiepark für das Jahr 2016, die über den eigens dafür vorgesehenen Landesbeitrag abgedeckt werden. Dieser Betrag ist dem Einnahmenposten 3.7 zugeordnet. | 3.397.470 |

Die Gesamtausgaben betragen **80.741.470 Euro**.

## VII. HAUSHALTSVORANSCHLAG

### Geplante Einnahmen

Einnahmen		Änderung 2015	2016	Abweichung	%
<b>1</b>	<b>Einnahmen aus Studiengebühren</b>				
1.1	Einnahmen aus Studiengebühren	2.750.000	2.865.000	115.000	4,2%
	<b>Summe</b>	<b>2.750.000</b>	<b>2.865.000</b>	<b>115.000</b>	<b>4,2%</b>
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus laufenden Zuweisungen</b>				
2.2	Zuweisungen von Seiten der Autonomen Provinz Bozen	53.140.458	58.800.000	5.659.542	10,7%
2.2.1	<i>davon Grundbudget</i>	<i>49.449.958</i>	<i>57.000.000</i>	<i>7.550.042</i>	<i>15,3%</i>
2.2.2	<i>davon Leistungsbudget</i>	<i>3.690.500</i>	<i>1.800.000</i>	<i>-1.890.500</i>	<i>-51,2%</i>
2.2.3	<i>davon ehemaliger staatl. Beitrag</i>				
2.3	Zuweisungen von Seiten anderer öff. und privater Körperschaften	750.042	760.000	9.958	1,3%
	<b>Summe</b>	<b>53.890.500</b>	<b>59.560.000</b>	<b>5.669.500</b>	<b>10,5%</b>
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Dienstleistungen, Forschungs- und Entwicklungsprojekten</b>				
3.1	Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen	506.000	660.000	154.000	30,4%
3.5	Andere Einnahmen	20.000	20.000		
3.6	Einnahmen aus Forschungsprojekten	1.604.100	1.149.000	-455.100	-28,4%
3.7	Einnahmen aus Entwicklungsprojekten (Technologiepark)	2.648.700	3.397.470	748.770	28,3%
3.8	Beiträge der Stiftung Südt.Sparkasse	185.000	90.000	-95.000	-51,4%
		<b>4.963.800</b>	<b>5.316.470</b>	<b>352.670</b>	<b>7,1%</b>
	<b>Rücklagen (Überschüsse aus den vergangenen Jahren)</b>	<b>18.749.387</b>	<b>13.000.000</b>	<b>-5.749.387</b>	<b>-30,7%</b>
	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>80.353.687</b>	<b>80.741.470</b>	<b>387.783</b>	<b>0,5%</b>
	Verwaltungsdefizit				
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>80.353.687</b>	<b>80.741.470</b>	<b>387.783</b>	<b>0,5%</b>

## Geplante Ausgaben

Ausgaben	Änderung 2015	2016	Abweichung	%
<b>1. Laufende Ausgaben</b>				
1.1 Ausgaben für Universitätsorgane	608.700	614.500	5.800	1,0%
1.2 Ausgaben für das akademische Personal	26.045.000	30.355.900	4.310.900	16,6%
1.3 Ausgaben für didaktische und wissenschaftliche Tätigkeit	6.929.300	8.300.900	1.371.600	19,8%
1.4 Ausgaben für den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen	6.185.200	6.854.300	669.100	10,8%
1.5 Ausgaben für das nicht unterrichtende Personal	12.618.500	12.993.800	375.300	3,0%
1.6 Steueraufwendungen	2.366.000	2.600.000	234.000	9,9%
1.9 Ausgaben für strategische Tätigkeit	13.568.445	1.960.000	-11.608.445	-85,6%
<b>Summe</b>	<b>68.321.145</b>	<b>63.679.400</b>	<b>-4.641.745</b>	<b>-6,8%</b>
<b>2. Investitionsausgaben</b>				
2.1 Ankauf von technischen Anlagen	2.612.900	3.536.400	923.500	35,3%
2.3 Forschungs- und Entwicklungsprojekte	9.419.642	13.525.670	4.106.028	43,6%
<b>Summe</b>	<b>12.032.542</b>	<b>17.062.070</b>	<b>5.029.528</b>	<b>41,8%</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>80.353.687</b>	<b>80.741.470</b>	<b>387.783</b>	<b>0,5%</b>
Verwaltungsüberschuss				
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>80.353.687</b>	<b>80.741.470</b>	<b>387.783</b>	<b>0,5%</b>

## Detaillierte Aufstellung der laufenden Ausgaben

	Änderung 2015	2016	Abweichung	%
<b>1.1. Ausgaben für Universitätsorgane</b>				
1.1.1. Zentrale Organe der Universität	354.700	360.500	5.800	1,6%
1.1.2. Fakultätsorgane	254.000	254.000		
<b>Summe</b>	<b>608.700</b>	<b>614.500</b>	<b>5.800</b>	<b>1,0%</b>
<b>1.2. Ausgaben für das akademische Personal</b>				
1.2.1. Arbeitskosten für das unterrichtende und forschende Personal mit Werkvertrag	12.965.000	15.035.200	2.070.200	16,0%
<i>davon für Lehrbeauftragte/abgestelltes Personal</i>	<i>7.343.000</i>	<i>8.555.300</i>	<i>1.212.300</i>	<i>16,5%</i>
<i>davon für Forscher mit befristetem Vertrag (RTD)</i>	<i>5.622.000</i>	<i>6.479.900</i>	<i>857.900</i>	<i>15,3%</i>
1.2.2. Arbeitskosten für das unterrichtende und forschende Personal auf Planstelle	13.080.000	15.320.700	2.240.700	17,1%
<b>Summe</b>	<b>26.045.000</b>	<b>30.355.900</b>	<b>4.310.900</b>	<b>16,6%</b>
<b>1.3. Ausgaben für didaktische und wissenschaftliche Tätigkeit</b>				
1.3.1. Ausgaben für die Organisation von wissenschaftlichen Kongressen, Tagungen, usw.	884.774	1.137.900	253.126	28,6%
1.3.2. Ausgaben für didaktisches Material und Instandhaltung der Labore	226.300	254.200	27.900	12,3%
1.3.3. Exkursionen und andere studienbegleitende Tätigkeiten	173.450	153.200	-20.250	-11,7%
1.3.4. Fonds für die Mobilität des Lehrpersonals	187.700	223.000	35.300	18,8%
1.3.5. Ausgaben für studentische Tätigkeiten und Leistungen für die Studenten	594.300	715.500	121.200	20,4%
1.3.6. Dotationsfonds / Persönliche Fonds	445.700	620.300	174.600	39,2%
1.3.7. Repräsentationsausgaben	10.000	10.000		
1.3.8. Ausgaben für den Zuwachs des Bibliotheksbestandes	1.283.000	1.383.000	100.000	7,8%
1.3.9. Ausgaben für Informationsmaßnahmen der Fakultäten, Werbung u.Kommunikation	498.200	737.000	238.800	47,9%
1.3.10. Ausgaben für Veröffentlichungen und universitäres Druckmaterial	167.000	151.000	-16.000	-9,6%
1.3.11. Konventionen über wissenschaftliche Zusammenarbeiten	132.376	147.700	15.324	11,6%
1.3.12. Ausgaben für Doktoratsstudien	2.099.900	2.491.300	391.400	18,6%
1.3.13. Wissenschaftliche Beiräte	226.600	276.800	50.200	22,2%
<b>Summe</b>	<b>6.929.300</b>	<b>8.300.900</b>	<b>1.371.600</b>	<b>19,8%</b>
<b>1.4. Ausgaben für den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen</b>				
1.4.1. Ankauf von Verbrauchsmaterial	230.000	223.000	-7.000	-3,0%
1.4.2. Mieten	18.000	18.600	600	3,3%
1.4.4. Allgemeine Ausgaben für die Betriebsführung	1.281.500	1.452.200	170.700	13,3%
1.4.5. Allgemeine Ausgaben für die Verwaltung der Gebäude	3.430.600	3.851.800	421.200	12,3%
1.4.7. Ausgaben für technische, verwaltungstechnische u.rechtliche Beratung, Raumplanung	180.000	180.000		
1.4.8. Outsourcing von Verwaltungsdiensten	1.045.100	1.128.700	83.600	8,0%
<b>Summe</b>	<b>6.185.200</b>	<b>6.854.300</b>	<b>669.100</b>	<b>10,8%</b>
<b>1.5. Ausgaben für das nicht unterrichtende Personal</b>				
1.5.1. Arbeitskosten für das nicht unterrichtende Personal	12.496.000	12.871.300	375.300	3,0%
1.5.2. Weiterbildungskosten für das nicht unterrichtende Personal	122.500	122.500		
<b>Summe</b>	<b>12.618.500</b>	<b>12.993.800</b>	<b>375.300</b>	<b>3,0%</b>
<b>1.6. Steueraufwendungen</b>				
1.6.1. Steuern und Gebühren	2.366.000	2.600.000	234.000	9,9%
<b>Summe</b>	<b>2.366.000</b>	<b>2.600.000</b>	<b>234.000</b>	<b>9,9%</b>
<b>1.9. Ausgaben für strategische Tätigkeit</b>				
1.9.1. Reservefonds	50.000	50.000		
1.9.4. Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Universität	13.258.445	1.070.000	-12.188.445	-91,9%
1.9.5. Start-up-Fonds für neue Professoren	260.000	840.000	580.000	223,1%
<b>Summe</b>	<b>13.568.445</b>	<b>1.960.000</b>	<b>-11.608.445</b>	<b>-85,6%</b>
<b>Summe der laufenden Ausgaben</b>	<b>68.321.145</b>	<b>63.679.400</b>	<b>-4.641.745</b>	<b>-6,8%</b>

## Detaillierte Aufstellung der Investitionsausgaben

	Änderung 2015	2016	Abweichung	%
<b>2.1. Ankauf von technischen Anlagen</b>				
2.1.3. Didaktische Einrichtungen für Fakultäten	791.900	658.000	-133.900	-16,9%
2.1.4. Ankauf von Einrichtung und Büromaschinen	682.300	1.109.100	426.800	62,6%
2.1.5. Ausgaben für das EDV-System der Universität	1.138.700	1.769.300	630.600	55,4%
<b>Summe</b>	<b>2.612.900</b>	<b>3.536.400</b>	<b>923.500</b>	<b>35,3%</b>
<b>2.3. Forschungs- und Entwicklungsprojekte</b>				
2.3.1. Forschungstätigkeit	1.950.000	3.500.000	1.550.000	79,5%
2.3.4. Mehrjährige Entwicklungs-, didaktische und wissenschaftliche Projekte	3.216.842	5.479.200	2.262.358	70,3%
2.3.5. Ausgaben für Forschungsprojekte, die durch Dritte finanziert werden	1.604.100	1.149.000	-455.100	-28,4%
2.3.7. Ausgaben für Entwicklungsprojekte (Technologiepark)	2.648.700	3.397.470	748.770	28,3%
<b>Summe</b>	<b>9.419.642</b>	<b>13.525.670</b>	<b>4.106.028</b>	<b>43,6%</b>
<b>Summe der Investitionsausgaben</b>	<b>12.032.542</b>	<b>17.062.070</b>	<b>5.029.528</b>	<b>41,8%</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>80.353.687</b>	<b>80.741.470</b>	<b>387.783</b>	<b>0,5%</b>